

Jean Louis Nicodé,
Dresden.

} 21. X. 95. Lindenaplatz 2 II

Ich gratulire Ihnen! Mit ganzem Herzen Ihre Spielacten an
meinen Brüdern sind manchen Ihrer anerkennenden Briefe willkommen,
kommen ich freilich mit einem Anliegen für einen Andern: für - Brückner!

Es wäre nämlich am 18. Dec. in meinem II. "Vorsprecher" seine Comite
Nr 8 ein. Was vielen Tausend besprecht man die Com Nr 7 in späteren Jahren,
wobei der Abzug bereits zu befruchtigen, oder es indes zu einer starken An-
spielacten für die Congresse im Publikum bringen zu können. Meine dies-
malige Befürchtung der großen Markt soll ich mich nun endlich der für Br.
gegenüber besprecht ich freilich bei Ihnen ab, ob die Meinen Brückner-Gemeinde
- hier Sie in Andern propaganda auf die Freigabe aufzunehmen gemacht - ein
ganzes Contingent ihrer Mitglieder zu einer Befürchtung an dem Befürchtung der
Befürchtung stellen könnten? Denn die besten Mitglieder der Gemeinde Marktplatz,
sollte ich ihnen ganz werden zur Verfügung! Aber es sind wohl auch noch andere (nicht)
weniger vorhanden, welche sich ebenfalls für die Congresse ein so selbstverständliches
neue Befürchtung zur Befürchtung ihrer Befürchtung annehmen müssen. Können
die diese beiden beiden Befürchtung zusammen nicht zusammenkommen da? - Ich
soll ich ihnen freilich (?) oder dgl. erklären, welche Brückner sehr leicht in ein
gewissen deutlichen Befürchtung (welche? ich mir nicht bekannt!) der Befürchtung
sichem Markt anzeigt! Müssen die nicht auch Befürchtung? -

Lorenz

Ms. A. 1. 1. 1. 1.

Bitte, ersuchen Sie die Herren gründlich zu prüfen, ob nicht
demokratische Spielereien für Bonikner in jenem 18. December
zu vermeiden ist. - Willkür wäre es ja ein Schalk zu spielen;
aber nicht die diese Mischelung zu vermeiden? -

Der Herr. inoffizielle Antwort entgegenzusetzen, bis ich mit einer
eingetragenen Schrift

Mr. Lehmann

F. L. Vicardé!

